



Elternbrief 4 2026/2027

Sehr geehrte Eltern,

aus gegebenem Anlass möchte ich Ihnen auch in den Herbstferien folgende erläuternde Informationen mitteilen.

1. Erläuterungen zu den Ereignissen um den 15.10.2026

Am **Mittwoch, dem 14.10.2026**, wurde von einer Schülerin gemeldet, dass auf der Mädchentoilette auf der 2. Etage innen an der Kabinentür folgende Aufschrift zu finden sei: „Amoklauf am 15.10.2026“. Wir haben umgehend die Polizei Essen und den Schulträger über diesen Fund informiert. Nach einiger Zeit erschienen drei Polizeibeamte, die den Schriftzug in Augenschein nahmen und danach telefonisch mit polizeilichen Fachkräften bewerteten. Im Anschluss daran wurde uns ohne Nennung der Gründe mitgeteilt, dass der Schriftzug nach Einschätzung der Polizei keine Relevanz habe und keinen weiteren Handlungsbedarf erfordere. Über diese Beurteilung haben wir ebenfalls den Schulträger informiert. Ich habe auf der Basis dieser Analyse nach einem langen Austausch mit Frau Richtscheid entschieden, die Schulöffentlichkeit nicht über den Türanschrieb zu informieren. Dies geschah nicht, um unsere Schule nicht in die Nähe derartige Vorgänge zu bringen, Sachverhalte zu vertuschen oder totzuschweigen, sondern allein um Trittbrettfahrern und Nachahmern zu signalisieren, dass ein solches Handeln keine übermäßige Beachtung findet, geschweige denn durch einen solchen Anschrieb der Unterricht und angesetzte Klausuren ausfallen - was aufgrund der polizeilichen Einschätzung zu keinem Zeitpunkt beabsichtigt war.

Eine solche Entscheidung zu treffen, ist eine Gradwanderung und immer mit einem Für und Wider, deren ich mir bewusst bin, behaftet, aber sie ist letztlich Teil meiner Schulleitungsaufgabe und -verantwortung. Ich kenne die an meinem Handeln geübte Kritik und kann sie auch aus der Sicht der Betroffenen in der Schüler- und Elternschaft, die durch die schnell verbreitete Nachricht und die z. T. unwahren Gerüchte in Unruhe versetzt worden sind, nachvollziehen.

Wie Sie wissen, informiere ich anderen Zusammenhängen transparent, ausführlich und zeitnah. Mein Entschluss, hier anders zu handeln, beruhte einzig auf der polizeilichen Einschätzung. Bitte vertrauen Sie darauf, dass ich eher einmal zu viel als zu wenig die Polizei verständige und deren Rat sowie der Austausch mit dem Schulträger die ausschlaggebende Grundlage meines Vorgehens sind. Es ging hier nicht darum, Nachrichten zu unterdrücken oder Arbeit zu vermeiden, zumal ich jede an mich gerichtete E-Mail von Elternseite oder Teams-Nachricht seitens der Schülerschaft schnellstmöglich beantwortet habe. Selbstverständlich bin ich froh, über den ruhigen Verlauf des vergangenen Donnerstags.

2. Eine Mitteilung des IT-Support-Teams zur Tabletsperre

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Digitalisierung an unserer Schule schreitet stetig voran. Unser Ziel ist es nicht nur, Tablets als Arbeitsmittel im Unterricht zu etablieren, sondern auch einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Technik zu fördern.

Bisher haben wir die Nutzungszeiten der schulischen iPads zentral über starre Richtlinien gesteuert, um nächtliche Ruhezeiten sicherzustellen:

- **Klassen 5 & 6:** Sperre von 19:00 bis 05:30 Uhr
- **Klassen 7 & 8:** Sperre von 20:00 bis 05:30 Uhr
- **Klassen 9 & 10:** Sperre von 22:00 bis 05:30 Uhr

Was ändert sich jetzt?

Wir wissen, dass jedes Kind und jeder Familienalltag individuell ist. Deshalb lösen wir diese festen Sperrzeiten nun ab und führen die **Relution Parent** App ein.

Damit geben wir Ihnen die Entscheidungsgewalt über die Tablet-Nutzung Ihres Kindes außerhalb des Unterrichts direkt in die Hand.

Ihre Vorteile mit der Parent App:

- **Individuelle Zeitfenster:** Sie bestimmen selbst, ab wann und wie lange Apps auf dem Gerät zur Verfügung stehen.
- **App-Verwaltung:** Sie können gezielt bestimmte Apps (z. B. Unterhaltungs-Apps) einschränken, während Lern-Apps weiterhin zugänglich bleiben.
- **Flexibilität:** Ob am Wochenende, in den Ferien oder an langen Lerntagen – Sie können die Einstellungen jederzeit in Echtzeit anpassen.

Wie geht es weiter?

Anbei erhalten Sie eine detaillierte Anleitung zur Installation und Verknüpfung der App auf Ihrem eigenen Smartphone.

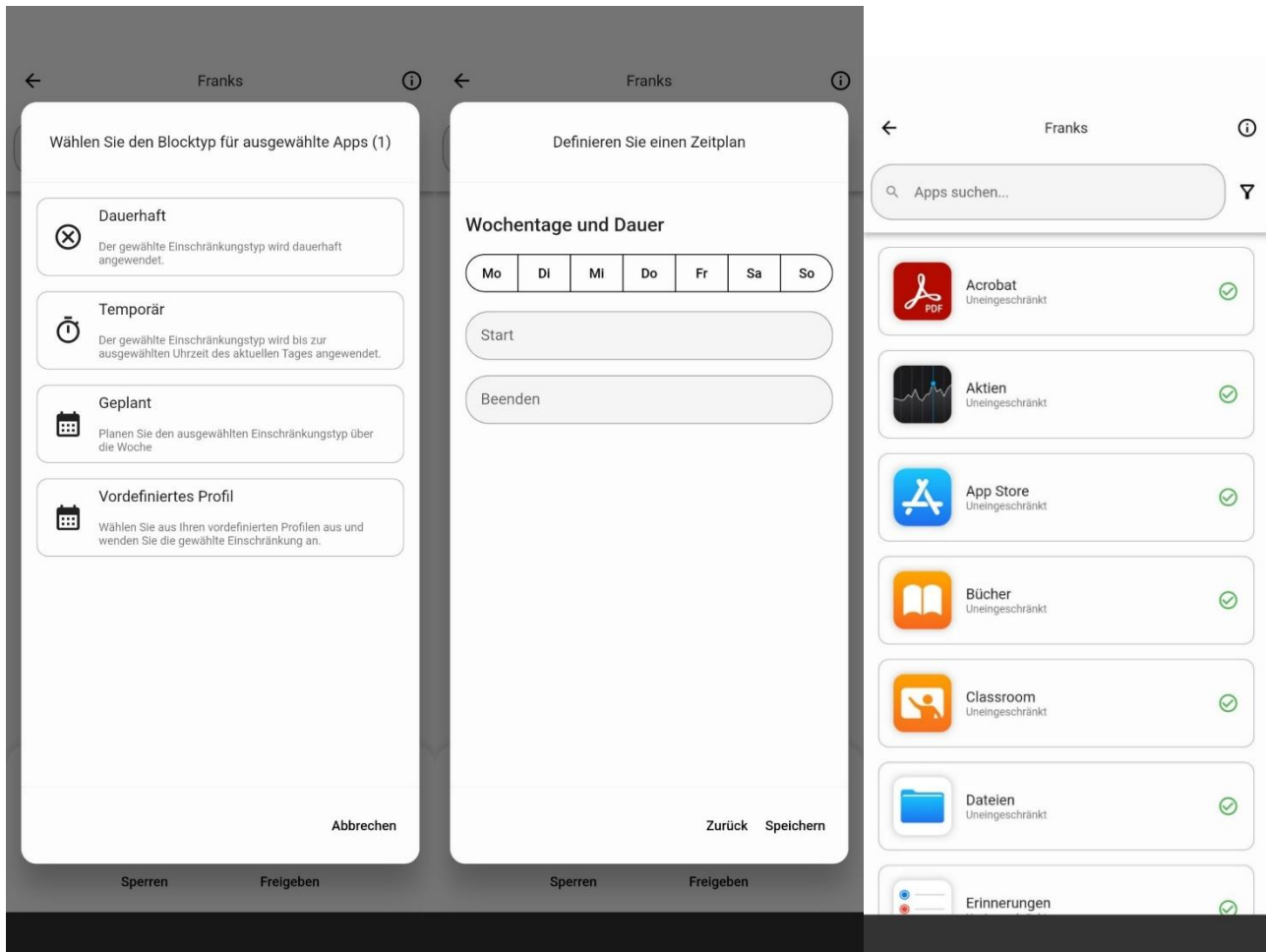
Die bisherigen zentralen Sperrzeiten werden mit der Einführung der Parent App für Ihr Kind deaktiviert.

Wir sind überzeugt, dass diese Lösung eine Brücke schlägt zwischen technischer Unterstützung und der pädagogischen Freiheit in den Familien.

Bei technischen Rückfragen steht Ihnen unser IT-Support-Team gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Das IT-Support-Team



Relution Parent App: Schritt für Schritt einrichten

Diese Anleitung führt Eltern durch die Installation der Relution Parent App und die Kopplung mit dem Schul-iPad. Ziel ist es, Eltern die Steuerung von App-Sperren und Bildschirmzeiten außerhalb der Schulzeiten zu ermöglichen.

Relution Parent App herunterladen

Apple App Store
(Scannen zum Download)

Google Play Store
(Scannen zum Download)

Scannen Sie den passenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Schul-iPad mit eigenem Gerät koppeln

Öffnen Sie auf dem Schul-iPad den „Relution Agent“ und wählen Sie unter „Geräte information“ den Reiter „Parent App“.

QR-Code vom iPad scannen

Scannen Sie den auf dem iPad angezeigten Code mit der Parent App auf Ihrem Smartphone.

Registrierung abschließen

Geben Sie einen Gerätenamen (z. B. Name des Kindes) und Ihre Eltern E-Mail-Adresse in der App ein.

Freischaltung durch die Schule abwarten

Die manuelle Prüfung der Kopplung durch die IT-Abteilung kann bis zu einer Woche dauern.

Regeln gelten nur in der Freizeit

Zeitbereich	Zuständigkeit für Regeln	Fokus
Unterrichtszeit	Schule	Pädagogische Vorgaben
Freizeit (Abend/Wochenende)	Eltern	Individuelle Limits & App-Sperren
Ferien	Eltern	Individuelle Limits & App-Sperren

Eigene Einschränkungen sind nur abends, am Wochenende und in den Ferien aktiv; während der Schulzeit gelten Schulvorgaben.